



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

J. F. G.

Paderborn, 1616

Der Dritt Articul. Ob das sechst Cap. Joannis vom hochw. Sacrament des
Altars handle.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33951

Der Dritt Articul.

Ob das sechst Cap. Joannis
vom Hochw. Sacrament des
Altars handle.

Damit dan̄ ferner der vnpar-
tethenisch Leser mit Protocoll
halten/ vnd eigentlich wissen möge/
wo es haffte / vnd welcher dem an-
dern herausz schuldig bleibe/ will ich
vor allem die Wort/darüber gestrit-
ten wirt/ausz dem 6. Cap. Joannis
hie vor Augen stellen.

Ioan. 6. v. 51. Ich bin das
lebendige Brodt vom Him-
mel kommen. Wer von die-
sem Brodt essen wirdt / der
wirdt leben in Ewigkeit. Vnd
das Brot das ich geben wer-
de

de

64 Vertheidigung der Communion
de / ist mein Fleisch / welches
ich geben werd für das Leben
der Welt. Da zankten die
Juden vndereinander / vnd
sprachen: Wie kan dieser vns
sein Fleisch zu essen geben?
Darumb sprach Jesus zu ih-
nen: Warlich / warlich / wer-
det ihr nicht essen vom Fleisch
des Menschen Sohns / vnd
trincken von seinem Blut / so
werdet ihr kein Leben in euch
haben. Wer mein Fleisch is-
set / vnd mein Blut trincket /
der hat das ewig Leben / vnd
ich werde ihn am Jüngsten
Tag

Tage aufferwecken. Dann
mein Fleisch ist warhafftig ein
Speiß / vnd mein Blut ist
warhafftig ein Trancck. Wer
mein Fleisch isset / vnd mein
Blut trincket / der bleibt inn
mir / vnd ich in im. Wie mich
gesant hat der lebendig Väter
/ vnd ich lebe vñ des Väter
willen / Also / der mich is-
set / derselb wirdt auch leben
vmb meinet willen.

Diz ist das Brot das vom
Himmel kommen ist. Nicht
wie ewere Väter habē Him-
melbrodt gessen / vnd seynde
E gestor-

85 Verthedigug der Communion
gestorben. Wer von diesem
Brodt isset, der wirdt leben in
ewigkeit.

Einnahl ist gewisz vnd vnläug-
bar / daß Christus vnser Heylande
mit diesen Worten / auff das Essen
seines Fleischs / vnd Trincken seines
Bluts ernstlich treibe vnd tringe.

Solches Essen vnd Trincken ab-
ber / kan auff zweyerley Weiß ges-
chehen / nemlich / spiritualiter oder
Geistlich: vnd Corporaliter & Sac-
ramentaliter, das ist / Leiblich vnd
Sacramentlich. Spiritualiter oder
der Geistlicher weiß / das Fleisch vñ
Blut Christi essen vnd trincken / ist
anders nichts / als das Geheimnis
seiner Menschwerdung vnd vnserer
Erlösung / ic. mit treuem Herzen
glaube

glauben. Credere in eum, spricht
 S. Augustinus, hoc est manducare Tract. 25^o
 carnem eius. In ihn glauben / das & 26. in
 ist sein Fleisch essen. Vnd abermahl. Ioann.
 Quid paras dentem & ventrem?
 Crede & manducasti. Was ble-
 ckestu oder bereitestu die Zähn vnd
 den Magen? Glaube nur / so hastu
 schon gessen. Vnd auff diese Geist-
 liche weiß essen mit allein alle Glau-
 bigen des Newen Testaments das
 Fleisch vnd Blut Christi / Sondern
 haben dasselbig auch vorzeiten ges-
 sen alle Rechtglaubige im Alten Tes-
 tament / soviel deren auff die zu-
 künftige Menschwerdung des viel
 verheissenen Messia, vnd ihre Erlö-
 sung mit vestem Vertrauen / herz-
 licher Begierdt vnd sehnlichem
 Verlangen gewartet vnd geharret
 haben

E 2 haben

es Vertheidigung der Communion
haben / als Abraham / Johann. 8.
Jacob / Genes. 49. viel Könige vnd
Propheten / Luc. 10.

Sacramentaliter aber / oder Sacramentlich essen vnd trincken wir das Fleisch vnd Blut Christi / wann wir selbigs im Sacrament des Altars vnder Einer oder Venden Gestalten / mündtlich empfangen.

Da gibt es nun diesen Span. Ob mehrgemelte Wort Christi allein von dem Geistlichen / oder aber auch von dem Leiblichen oder Sacramentlichen Essen vnd Trincken seines Leibs vnd Bluts sollen verstanden werden ?

Dann die Galuinisten vnd Lutheristen (so dißfals an einer Stangen Wasser tragen) damit sie hoffentlich am Zaun hinumbeschleichen /
vnd

vnd den Argumenten / mit welchen
sie auß diesem 6. Capitel Joannis
zum Barm getrieben werden / entsi-
cken mögen / läugnen von Händen
vnd vō Füßen / daß hie vom Nach-
mahl oder vom Sacrament gehan-
delt werde.

Hergegen aber ist unsere Catho-
lische ungezweiffelte vnd unwider-
sprechliche Meinung. Ob wol
auch in oftgedachtem sechsten Cap.
Joannis / vnd benändlich v. 32. 33 &
sequent. das geistliche Essen vnd
Trincken / welches durch den Glau-
ben geschicht / hoch gepriesen / starck
vrgiret, vnd befohlen werde / so ge-
hen dennoch obgesetzte Himmelkla-
re Wort schmurgerad auff die künff-
tige Einsetzung des Sacraments /
dermassen vnd gestalt / daß hie der

70 Verthedigung der Communion
HERR Christus mit Worten zuvor
verkündige / verheisse / vnd zusage /
Was er darnach Matt. 26. Marc.
c14. Luc. 22. durch die Institution
dieses Sacraments / re ipsa vnd
mit der That vollzogen / geleistet /
vnd gelieffert hat.

Vnd ist zwar diese unsere Lehr
nicht allein in dem hellen Wort Got-
tes vnumbstößlich begründet / son-
dern auch mit so gleichstimmigem
Consens der ganzen Christglaubig-
en Antiquitet, der Concilien vnd
Kirchenlehrer / so gewaltig bevesti-
get vnd bestettiget / daß der Schrift-
kündige vnd Wunderbelesene Mal-
donatus vngescheucht heraus sagt /
man werde nicht leichtlich einen
Scribenten vor des Luters vnselti-
gen Zeiten können Namhaft ma-
chen

then/der ihm in Sinn ziehen dörffen
absolutè vnd glathin zuverneinen/
daß nicht diese Predig Christi auch
auff die Sacramentstiftung äuge
vnd ziele.

So aber jemandt daran zweiffeln
wolte/der lese/spricht wolgedachter
Maldonatus. Originem Homil. in Num.
16. Cyprian. in lib. de Coena Domini.
de oratione Dominica & lib. 1. Contra
Iudæos cap. 22. Hilarium lib. 8. de Tri-
nitate. Basilium in regulis moralibus
reg. 21. Chrysoftomum Homilia 45.
& 46. in Ioannem. Epiphanium hæ-
resi 55. Ambrosium libr. 4. de Sacra-
mentis cap. 5. & lib. 5. cap. 1. & lib. 6. c. 1.
& lib. 4. de fide c. 5. Augustinum lib. 1.
de peccat. mer. cap. 20. & 24. & lib. 1. con-
tra Iulianum, & Sermone 2. De Verbis
Apostol. Hieronymum in Comment.
in c. 1. Epist. ad Ephes. Theophilum A-
lexād. lib. 2. Paschali. Gregorium Nys-
senum in Ecclesiasten. & lib. de perfecta
Christiani hominis forma. Cyrillum

72 **Vertheidigung der Communion**
hoc loco. Theodoretum in impatibili
& libro 4. Historiæ Ecclesiasticæ cap. 11.
Procopium in Commentario in cap. 33.
Isaiæ. Gaudentium Tractatu 2. ad Neo-
phytos. Maximum Taurin. in Sermonem
in illa verba psalmi 21. DEVS DEVS meus
respice in me. Leonem Sermonem 6. de je-
iunio Septimi mensis. Prosperum in
Verba Psalmi 135. Qui dat escam omni
carni. Hesychium lib. 6. in Leuiticum
cap. 22. Isidorum in lib. de officijs Ec-
clesiasticis cap. 18. Eusebium Emisenum
Homilia 5. de pascha. Cassiodorum in
Psalmum 109. Damascenum lib. 4. de
fide cap. 14. Bernardum Sermonem 3. in
Psalm. Qui habitat. Theophylactum.
Euthym. Rupertum. Leontium.
Ammonium. Theodorum. Apol-
linarium in catena Græca. Concilium
Ephesinum in Epist. ad Nestorium. Tri-
dentinum. Sessione 13. c. 2. & Sess. 21. c. 1.
Cabilon. 2. C. 46. & Concilium Sen.
C. 10.

Welchen zugesellet werden mögen
Cyrill. Hieros. catech. 4. Mystag. Grego-
rius lib. 7. moral. c. 4. Bern. Serm. 1. in
Vigilia

Vigilia Natiu. & Ser. i. de pasch. Haymo,
Sedulius, Primasius in cap. 10. & II. I. Co-
rinth. Et ex recentiorib. Bellarmin. de
Euch. i. lib. c. 5. Greg. de Valen. Suarez,
vnd andere ohne ziel vnd maß.

Nicolaus
Sanderus
in libr. de
c. 6. Ioan.
citat.

Schaw Menker alle diese hoch-
erleuchte/in langer schleiß vnd ord-
nung erzehlte Lehrer vnd Liechter
der Christenheit stehen mir zu schutz/
vnd an der Seitten. Mit diesen
thewren Gottes Männern/welche
das reiche Bergkwerck Göttlicher
Schrift / durch ihr Arbeitsames
Wachen/vnd vnablässigen Fleiß je-
derzeit gebawet haben/halte ichs.
Wie diese das sechste Cap. Joannis
verstanden/erkleret vnd erleuttert
haben/Also verstehe vnd deute es
auch ich/vnd ruffe freudig mit S.
Augustino. Quod credunt credo,

S. August.
lib. i. con-
tra Iulian.
Pelag c. 9.

E 5 doceo

74 Vertheidigung der Communio
doceo, quod prædicant prædico.
Istos aspice, istos erubescere, istis par-
ce, istis crede, istis acquiesce.

Bellar. l. 1.
de Euch.
cap. 5.

Ses. 4. de
usu sacro-
rum libro,
sum.

Dasz du nun mit Cufano, Gab-
rielle, Tappero, Hesselio, Caietan,
Iansenio, welche sechs Nahmen du
gantz fleissig auß Bellarmino nach-
geschrieben/daher drollest/ vnd ver-
meinst ein Grillen ins Loch zu ver-
fleben; gibt mir wenig zuschaffen/
vnd viel zu lachen. Cusanus, Ga-
briel, &c. mögen sich selbst verant-
worten/warumb sie dem Regen zu-
entfliehen in den Bach gesprungen
seyen. Ich halte mich der gemeinen
gebanten / vnd getriebenen Landts-
strasz / vñ lebe des heylsamē Rathes
des Tridentischen Concilij. Dasz
man in außlegüg Göttlicher schrift
den einträchtigen consensum vnd
gleichs

gleichsinnige Zusammenstimmung
der heyligen Lehrer vnd Vätter mit
nicht in Windt schlagen / vnd lie-
derlich verwerffen oder belassen soll.

Daraus ich mir ein solche Schluß
rede formiere. Also soll / vnd muß
die Göttliche Schrift von vns ver-
standen werden / wie sie jederzeit von
den heiligsten vnd gelehrtesten Patrio-
bus, Lehrern vnd Concilijs einhel-
lig ist verstanden worden. Nun ist
das sechst Capit. Joannis (wie jetzt
gesehen) von den heiligsten vnd für-
trefflichsten Lehrern der Christen-
heit jederzeit gleichstimmig nit allein
vom Glauben an Christum / Son-
dern auch vom Sacrament des Al-
tars verstanden worden. Ergo muß
es auch von vns also verstanden /
aufgelegt / vnd gedeutet werden.

Memo

76 Vertheidigung der Communion
Menzers erster Vn-
grundt.

Wn sehet doch Wunder mit
was liederlichen vnd Kindischen
Pelzflecken vnd Butterwecken/sich
der Predicant/diese vnser e/auff vn-
bewegliche Grundt der Wort Chris-
ti fundierte/mit so mechtigem Vor-
rath / Schutz vnd Schirm so vieler
Concilien, Väter vnd Doctorn
staffierte/besetzte/vnd allerseits ver-
sicherte Pasten zuzerschöllen / zer-
schütlen vnd in grundt zuschiessen
vergeblich zermartere.

Erstlich zeucht er guts Muths
daher mit diesem alten/rustigē/von
Kemnitio auff gute raittung ent-
lehntem/vñ von Bellarmino längst
zu Scherben vnd Trümmern zer-
schlagenem Plappermentel.

Es ist diese Predig ein geraume zeit/ so
mehr dann ein ganzes Jahr vor der Stifftung
dieses Sacraments gehalten worden.
Ergo, Wirdt bestendig geschlossen / das sie
das Sacrament nichts angehe. Ist das
nicht kräftig probieret / so seynde
Bawren kein Leut.

Antwort.

Wie das mein L. Doctor? wie
das? Solle man dann auch nicht
von zukünfftigen dingen reden kön-
nen? Oder hat etwan der HERR
Christus / Joann. 6. noch nicht ge-
wust / was er künfftig / Matth. 26.
thun würde? Was machest du auß
dem Sohn Gottes für ein blinden
Stro Michel / der weiter nicht gese-
hen als ihm die Nasen reicht? Hat
nicht Christus / was er darnach in
der Sacramentsstiftung vollbrachte
vnd geleistet / mehr dann ein ganzes
Jahr

78 Verthedigung der Communion
Jahr zuvor / verkündigen vnd ver-
heissen können? Hat nicht der H. Erz
Matth. 18. seinen Aposteln den Ge-
walt zubinden vnd zulösen / verspro-
chen / welchen er ihnen erst lang dar-
nach Ioan. 20. vbergeben / vnd ein-
geantwortet? Sagt er mit Petro /
Matth. 16. das Kirchen Regiment
vnd Himmelschlüssel zu / welches er
ihm erst Ioan. am 20 einhändiget?

Discurrirret nicht ebenmessig der
H. Erz mit Nicodemo von nothwen-
digkeit des Tauffs / ehe dann er die-
ses Sacrament zuconferiren ange-
fangen / Ioan. 3. ? Sehen vnd gehen
nicht alle Wort Christi auff ein zu-
künfftiges / noch nicht geschehenes
geben? Panis quem ego da-
bo, caro mea est, quam ego
dabo pro mundi vita. D

Brot

Brot welches ich (künfftig) geben werde / ist mein Fleisch / welches ich (künfftig) geben werde für der Welt Heil / &c.

Auß welchen Worten ich also schliesse: Das Brodt von welchem hie Christus redet / war noch nicht geben / Sondern solte erst künfftig geben vnd gessen werden.

Aber das Brodt / welches vermittelst des Glaubens gessen wirt / war schon vorlängst gegeben / vñ von allen Rechtglaubigen gessen. Ergo redet hie Christus nit von dē Brot / welches allein vermittelst des Glaubens gessen wirdt.

Wañ vnser Predigkant / nit so vn-
schuldig zū Doctorat d. S. Schrifft
verrathen were / würde ihm freylich
vnbewußt nicht seyn daß Christus
vnser

vnser

80 Vertheidigung der Communion
vnsrer Heylandt im Brauch gehabt
mit Stiftung vnd verrichtung ho-
her vnd wichtiger Geheimniß / nicht
plützlich vnd vnuersehens hinein zu
plätzen / vnd die seinige zubestürzen /
Sondern ihm zuuor durch glimpff-
liche vñ fugmessige Inlinuation den
Weg allgemach zu bahnen vnd die
Herzen zuberäitten / auff daß ihnen
dieselbige hernach nit frembdt / är-
gerlich / vnglaublich auffstießen. Also
so auisieret er seine Jünger lang zu-
vor von seinem Leiden vnd Tode /
Matth. 16. Marc. 8. Luc. 9. Von
Ankunfft / Ampt vnd Verrichtung
des h. Geistes. Ioan. 16. Von zu-
künfftigen Trübsalen vnd Wider-
wertigkeiten / 2c. Ioan. 16.

Wie nun die Ewige Weisheit
Gottes / vor andern trefflichen
vnd

vnd erheblichen Glaubens geheim-
nissen/ehe dann sie ins Werck gese-
zet / nach erheischung der Sachen/
einen Vnderricht / Warnung / In-
struction vorhergehen lassen. Also
hat er auch im 6. Cap. Joannis an-
laß genommen / auß dem jüngstge-
stiffen Wunder der multiplicirten
vnd gemehrten Brodt/erstlich vom
Geistlichen Essen seines Leibs zu-
handlen: Von dannen schreittet er
gemachsam fort zu der Sacrament-
lichen Seelenspeiß / von welcher er
also discurriret, daß er nicht allein
der Glaubigen Appetit vnd Seelen
hunger mit stattlicher Verheißung
des ewigen Lebens schärpffet/Son-
dern auch allen Zweifel vnd Un-
glauben mit vielfeltiger asseueratiō
vñ bethewrung ab dē Weg raumet.

S

Wels

82 Vertheidigung der Communion

3. Chryf.
in Caput
26. Matt.

Welche Vorbereitung zwar / wie
der H Chryf. weißlich vermercket /
nicht lár vnd vnuerfänglich abge-
lossen / sondern bey den Jüngern so
viel gefruchtet / daß da der H Er im
Lezten Abendmahl ihnen die Ge-
stalten Brodts vnd Weins darrei-
chet / mit diesem allen Menschlichen
Sinn vnd Vernunft weith ober-
treffendem Vermelden : Das ist
mein Leib / dz ist mein Blut /
sich bey ihrer keinem einige Ver-
frembdüg oder zweiffel erreget / nie-
mandt das geringste scrupuliret
oder difficultiret, fernern Bericht
oder Erleuterung / wie sie dann wol
in schlechteren vnd geringeren Sa-
chen gethan / begehret oder gesu-
chet hat.

Vnd wer kan sich doch vberreden /

es habe der HERR Christus nirgends den effect, die Würckung/ Nutzbarkeit/ &c. dieses Sacraments erkläret oder angedeutet? Ist aber solches hie nit geschehen/ wo dan?

Wo wil Gegentheil promissionem gratiæ, die Verheißung der gnaden findē/ welche sie dennoch zum Sacrament in ihrer Confession erfordern? So sieht es den H. Augustin. ganz vngereimbt an/ daß Joann. dieses so ertrefflich Geheimniß des Glaubens/ nirgendt solte angeregt haben. Dann lib. 3. de Confens. Euangelist. lehret er S. Joannes hab im lehen Abentmahl dieses Sacraments kein Meldung gethan/ weil er anderswo (nemlich in dem 6. Cap. solchs oberflüssig geleistet hätte.

s. de numero & vsu Sacra.

84 Vertheidigung der Communion
Menkers zweyter Zu-
grunde.

KEin Eych fellt vō einem streich.
Darumb setzet vnser Predicant die
Ar noch einmahl an / vñ hacket mit
diesem Argument des Galuinischen
Petri Martyris (helff was helffen
kan) blindlich hinnein.

p 1. defen.
contra
Gard.
Obiect. 32

Es wirdt hie des Brodts vnd Weins
nicht gedacht / ohne welche Stück das Ab-
endmahl nicht kan gehalten werden / Ergo
wirdt hie vom Abendmahl nicht geredt.

Antwort.

Wann vns Menker probieren
solte / dz hie des Brodts vñ Franck's
kein meldung geschehe / würd es ihn
vileicht eben so lind ankommen / als
Hechlen lecken oder Kizling feren.

Gesetzet aber / daß deren Dingen
keins angeregt werde / Nein / wie ist
doch

doch diß ein krumme vnd krüple/
Witz vnd Hirnlose Consequentz?
Wo das Nachtmahl gehalten wirt
muß Brodt vnd Wein beyhanden
seyn / Ergo, Wo vom Nachtmahl
geredt wirdt / muß auch Brodt vnd
Wein außtrücklich benennet werdē.
Das folget sein hurtig / wie einem
Affen der Schwanz. Ebe als wann
einer also Tölpelmentieren wolte.
Ohne Leib vnd Seel kan ein leben-
diger Mensch nicht bestehen. Ergo,
so offte man von einem lebendigen
Menschen redt / muß auch Leib vnd
Seel außtrücklich benennet werdē /
Vnd weil der Prophet Psal. 8. v. 5.
Psalm. 24. v. 12. solches versehen /
kan er von keinem lebendigen / son-
dern nur von einem gemahlten
Menschen verstanden werden. Kei-

36. Verthedigung der Communion
me dich Haspel du must die Stiegen
hinab.

Es kan freylich die Christliche
Tauff/ ebenso wenig ohne Wasser/
vnd die vom HERN specificirte
Tauffform gereichet oder admini-
striret, als das Nachtmahl ohne
Brodt vnd Wein gehalten werden.
Nicht desto minder kan man wol
von diesem Sacrament/seiner nutz-
barkeit/notwendigkeit ic. reden/vnd
dennoch entweder der Tauffwort/
oder des Wassers / oder auch wol
der beyden keine außtrückliche mel-
dung nicht thun. Sonst wirdt es
an dem seyn / daß Menzher vns
ein neuen Geist schneide / darüber
die Prophecey Ezechielis am 36.
Cap. Effundam super vos aquam
mundam, Ich will ein reines Was-

ser

ser vber euch außgiessen/2c.. Item/
Ioan.3. Nisi quis renatus fuerit de
nuo, &c. Es sey dann das jemandt
wider geboren werde/ kan er nit ins
Reich Gottes eingehen. Itē, ad Tit.3.
Saluos nos fecit per lauacrum re-
generationis. vnd andere dergleichē
Stelle gezogen werden / welche wir
bisher von der Sacramentlichen
Tauff verstanden haben / vnerachtet
die Tauffform in deren keiner auß
getruckt wirdt.

In summa die Specification, auß
zeichnung vnd benennung deren
zu einem Sacrament nothwendig
ger Stück / nemblich der Materij/
Form / oder bestimmter Wort / 2c.
gehöret eigentlich zu derselben Ein-
setzung vnd Institution. Sinte-
malen dann der HERR Christus

S 4 dieses

88 Verthedingung der Communion
dieses Orths das Sacrament nicht
einsetzet noch stiftet / Sondern
allein dessen stattliche effectus, nutz-
barkeit vnd heilsame würckung rüh-
met / (Welche freylich nicht von den
eusserlichen Gestalten Brodts vnd
Weins / sondern von seinem Fleisch
vnd Blut entspriessen vnd herkom-
men) leben wir der gänzlichlichen Zu-
uersicht / der Predicant werde zu ge-
schehenen Dingen das beste reden /
vñ dem H. Erren Christo zu gut hal-
ten / daß er die benennung der Ma-
tern vnd Form dieses Sacraments
biß an ir zugehörigs Ort / nemlich /
zu der Institution verschoben vñ
gesparet hat.

Was halte ich mich aber lang
bey diesem Predicantischen Mucke-
auff? Er selbst hat wolgesehen / daß

dis

Disz Humpelwerck den stich mit hal-
te/ drum er nur obenhin/ wie man
ein Grindigen lauffet / drüber her
flodert. Idoch weil er nichts anders
auffbringen können / muste disz vor
die Lucken. Es ist je besser gedacht/
Menzer/ ein Maus vnderm Kraut
als gar kein Fleisch/ besser gestamlet
als gar erstummet.

Der Dritt Articul.

Ob disz Gebott des H Erren
durch Niessung der Einen Gestalt
recht erfüllet werde.

Wir haben im vorigen Artis-
cul statlich erhalten / das 6.
Cap. Joannis / tractire vnd handle
ex professo von der Sacramentli-
chen Communion. Nun bleibt gleich-
wol noch vnentrichtet diese Frag.

§ 5

Ob